

Protokollauszug

aus der

3. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung vom 19.02.2009

öffentlich

Top 3.1 Abfallbehälter im öffentlichen Raum

zur Kenntnis genommen

Frau Kluge gibt Erläuterungen zu den mit den Sitzungsunterlagen ausgereichten Informationen. Sie informiert, dass jetzt auch saisonal je nach Erfordernis reagiert wird, um ein Optimum an Sauberkeit zu erreichen.

Herr Dr. Seidel verweist auf die Aussage, dass in den neuen Ortsteilen auf Grünflächen die Bewirtschaftung beim Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen liegt. Er fragt, wer für die Papierkörbe an den ÖPNV-Haltestellen verantwortlich ist.

Frau Kluge erklärt, dass laut Aussage der Verkehrsbetriebe Potsdam alle Papierkörbe an Haltestellen der Landeshauptstadt Potsdam im Auftrag der ViP durch die STEP bewirtschaftet werden.

Herr Dr. Seidel weist darauf hin, dass einige Haltestellen von HVG angefahren werden. Er befürchtet, dass diese dann herausfallen.

Frau Müller schlägt vor, dies nochmals zu prüfen und als Anlage zum Protokoll auszureichen.

Herr Jäkel bittet um Zuordnung der Papierkörbe in die drei Gruppen und Aufschlüsselung, wie viele Papierkörbe der jeweiligen Gruppe zuzuordnen sind.

Er weist darauf hin, dass die Abfallbehälter im öffentlichen Straßenraum und an Haltestellen durch die STEP angefahren werden. Er fragt, wer die Papierkörbe leert, die durch den Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen bewirtschaftet werden und wohin der eingesammelte Müll gebracht wird.

Frau Kluge erklärt, dass der Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen die Papierkörbe mit eigenen Kräften und über Projekte bewirtschaftet. Die Entsorgung erfolgt ordnungsgemäß in den dafür vorgesehenen Anlagen.

Herr Bolze ergänzt, dass der Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen den Abfall zur STEP bringt.

Frau Oldenburg weist darauf hin, dass im Wohngebiet Am Stern um die Abfallbehälter herum immer viel Müll liegt, da hier keine krähensichere Behältnisse stehen. Durch Austausch der Abfallbehälter ist eine enorme Verbesserung zu verzeichnen. Sie fragt, ob es eine Planung zum generellen Austausch der Behältnisse gibt und ob es ggf. diesbezüglich auch Gespräche mit dem ViP zu einer derartigen Umrüstung gibt.

Frau Kluge erklärt, dass an neuen Haltestellen auch neue Abfallbehälter aufgestellt werden. Die Haltestellen, die durch Wall AG ausgerüstet worden sind, haben die dazugehörigen Abfallbehälter, die auch beibehalten werden. Sie weist darauf hin, dass es auch Abfallbehälter gibt, die z.B.

durch Wohnungsunternehmen aufgestellt worden sind. Diese werden nicht von der Stadt ausgetauscht.

Aber auch aufgrund der sehr begrenzt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel kann kein grundsätzlicher Austausch aller Abfallbehälter erfolgen. Sie erklärt, dass nach der Umstellung in der Innenstadt die Behälter im Zentrum von Babelsberg (Verkaufsbereich im Zentrum) ersetzt werden. Erst danach erfolgt der Austausch der Abfallbehälter in den einzelnen Wohngebiete.